Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 25

Anhang: Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie Paul Allen seine Frau erwarb.

Eine wahre Geschichte.

Während des Winters 18** war der Lehrkurs des Dr. W. stärker als jemals zuvor besucht. Sein Ruf als einer der geschicktesten Chirurgen, sowie seine große Praxis führten ihm eine Anzahl junger Leute zu, die eine Ehre darin suchten, unter ihm ihre Studien zu machen, zumal dies mit mancherlei materiellen Vorteilen verbunden war. So viel sich auch der Doktor auf seinen wohlverdienten Ruf zu gut that, erlaubte ihm doch sein Selbstgefühl nicht, auch nur einen einzigen jungen Mann in seiner Klasse zu wissen, den er nicht für geeignet hielt, ein strenges Examen zu bestehen und selbst in späterer Zeit dem Namen seines Lehrers Ehre zu machen. Eine natürliche Folge hievon war es, daß seine Schüler in ihrem Fache überall Achtung genossen. In seinen Bemühungen, sie zu unterrichten, war er unermüdlich, und auch sie besaßen ihrerseits den Ehrgeiz lernbegieriger Schüler. Die vielen Operationen, die er vornahm, geschahen in ihrer Gegenwart und mit ihrer Beihülfe, und so bot sich ihnen volle Gelegenheit, alles zu erlernen, was sie einst zur selbständigen Ausübung ihrer Wissenschaft befähigen konnte.

Einst, an einem Winterabende, fast um Mitternacht, saßen drei dieser Jünglinge im Studierzimmer vor dem Kamin, in welchem noch ein starkes Feuer brannte. Der Wind heulte draußen, trieb die dichtfallenden Schneeflocken gegen die Fenster und häufte sie vor denselben auf. Alles, sogar die Fußtapfen, welche die Vorübergehenden darin zurückließen, erregte das Gefühl der Kälte und Unbehaglichkeit.

„Brr!“ schüttelte sich einer der jungen Leute, indem er auf ein Fenster zuging und nach dem heulenden Sturme ausschaute, „ich hätte wahrlich keine Lust, in einer Nacht, wie diese, das Zimmer zu verlassen. Das bloße Hinausschauen macht einen schaudern, selbst in diesem warmen Zimmer.“

„Und doch würdest Du Dich keinen Augenblick wegen eines nächtlichen Ausfluges besinnen, wenn der Professor nur ein Wort sagte,“ sprach Paul Allen, ein großer, grobknochiger Mensch, in dessen Zügen jedoch Intelligenz und Willenskraft ausgeprägt waren. „Wer von uns thäte das nicht!“ sagte Foshay. „Der Trägste von uns liefe für den Doktor durchs Feuer, wenn es ihm Freude machte. Denkt Ihr noch an die letzte Expedition nach Jersey! Es war ebenfalls Winter, und gerade ein Wetter wie heute. Erinnert Ihr Euch noch, welche Mühe wir hatten, den Leichnam in die Stadt zu schaffen?“

„Ich war damals nicht bei Euch,“ bemerkte Allen; „allein es fällt mir ein, daß alle Passagiere, namentlich die Frauen, welche sich mit Euch damals auf der Fähre befanden, aufmerksam auf Euch waren, als hätten sie erraten, worin Euer Geschäft bestand.“

„Sie brauchten's nicht erst zu erraten,“ rief Foshay aus, „sie waren dessen so gut als gewiß. Aber Hudson und ich sind zwei so alte Praktiker, daß wir nicht gleich beim ersten Verdachte, der laut wird, vor Furcht erbleichen. Sie bewachten uns so scharf, als glaubten sie, wir hätten Angehörige ihrer eigenen Familien in den Kasten, um sie zu secieren. Allein Georg ist bei solchen Gelegenheiten ein Kapitalbursche. Die Geschichte lief gut ab. Heda, Hudson, was träumst Du?“

Der so Angeredete erhob sich vom Sopha, auf welchem er länger als eine Stunde geschlafen hatte, rieb sich die Augen, erwiderte aber keine Silbe, bis die Frage wiederholt ward.

„Was mir träumte?“ sagte er. „Ja, ja, ich glaube, ich habe wirklich geträumt. Es kam mir im Traume vor, wir verließen die Stadt an einem schönen Mondscheinabende, — Du, ich und Paul — um den Leichnam der vorgestern gestorbenen jungen Dame zu holen, den der Direktor so gern seciert hätte.“

„Aeskulap soll einen fetten Hahn von mir geopfert bekommen,“ rief Paul Allen, „wenn der Traum in Erfüllung geht!“

„Auch einen von mir,“ sagte Foshay.

„Allein die Nacht, von der mir träumte,“ bemerkte Foshay, „war nicht so stürmisch, wie die heutige, es war eine Sommernacht.“

„Geschieht nicht oft das Gegenteil von dem, was einem geträumt hat?“ fragte Foshay.

„Am Ende verjagt uns das Mädchen als Geist, oder ihr Vater tritt ins Mittel, was noch das Wahrscheinlichste wäre.“

„Unser Professor erzählte,“ fiel Georg ins Wort, „ihr Vater habe ihm die Sektion mit dem Anstand eines Königs verweigert.“

„Gerade deshalb sollte sie erst recht stattfinden,“ sprach Foshay. „Was meinst Du, Georg, wollen wir drangehen?“

„Noch heute Nacht?“ fragte Allen, indem er auf den draußen tobenden Sturm deutete und mit den Achseln zuckte.

„Nein, heute ist es zu spät,“ erwiderte Foshay, „aber morgen Nacht. Wir sagen nichts davon, bis wir ihm den Sektionsbericht zeigen können. Was meinst Du, Georg?“

Bei diesen Worten ward die Türe, durch die man in des Professors Wohnung gelangte, geöffnet und des Doktors Stimme rief von innen in seiner gewohnten sanften Weise: „Georg!“

Hudson blieb ungefähr eine Stunde aus. Er genoß das besondere Vertrauen des Doktors. Seit seinen Knabenjahren lebte er bei ihm im Hause, war mit allen seinen Wegen bekannt und wurde in alle seine Anliegen eingeweiht. Als er wieder kam, drückten seine Züge eine stille Befriedigung aus und er sagte:

„Träume gehen also doch hie und da in Erfüllung, Ihr Leute.!“

„Nun, was gibt's denn?“ riefen die beiden anderen fast gleichzeitig.

„Gerade das, wovon zwischen uns die Rede war, als ich das Zimmer verließ,“ sagte Georg.

„Und es soll wirklich geschehen?“ fragte Allen.

„Allerdings, deshalb rief er mir. Er war zu Bette gegangen, konnte aber nicht einschlafen. Der interessante Fall mit dem jungen Mädchen beschäftigte ihn; er überlegte hin und her, und da er unsere Stimmen hier unten vernahm, so kam er herab und schlug uns die Ausführung gerade dessen vor, wovon wir sprachen.“ (Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Entmutigte in **A.** Nach der Art Ihrer Ausführung ist nicht daran zu zweifeln, daß die Bedenken Ihres Vaters volle Berechtigung haben. Aeltere Schwestern vermögen nur höchst selten einen objektiven Standpunkt einzunehmen, wenn es sich um die Erziehung von jüngeren Schwestern handelt. Was nicht der speciellen Eigenart jener entspricht, das wird von dieser in guten Treuen, aber ohne nähere Prüfung als Fehler taxiert und demgemäß gerügt und bekämpft. Damit wird aber an den jüngeren ein Unrecht begangen, das in seinen Folgen um so verhängnisvoller wird, je ausschließlicher die jüngeren und je länger sie von den älteren abhängig sind. Wo die natürliche Eigenart unklug unterdrückt wird, da wird die Heuchelei gepflanzt, oder wenn das Unterdrückte empfindlichen und leicht verletzlichen Wesens ist, so tötet man die Daseinsfreude und hemmt die freie, schöne Entwicklung. Warum wollen Sie der Kleinen Freundschaften aufdrängen, wenn sie kein Bedürfnis danach empfindet? Warum soll sie tanzen und jubeln und trillern, wie Sie als jung es gethan, wenn sie doch eine stille, mehr ruhige, zurückhaltende und innerliche Natur ist? Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Schwesterchens. Was würden Sie gefühlt haben, wenn ein älteres, Ihnen Vorgesetztes, die harmloseste Lebensäußerung Ihrer beweglichen Frohnatur stets rücksichtslos bemängelt und unterdrückt haben würde? Glauben Sie, daß Ihr Wesen sich besser entwickelt hätte und daß Ihr Vertrauen und Ihre Zuneigung zur Schwester dabei gewachsen wäre? Vertrauen Sie Ihrer Objektivität nicht allzu sehr, wenn es sich darum handelt, bei Ihrer jüngern Schwester Charaktereigenschaften zu bekämpfen, die den Ihrigen entgegengesetzt sind. In keinem Falle verschmähen Sie in dieser wichtigen Angelegenheit den Rat Ihres an Einsicht und Erfahrung reichern Vaters. Die weiblichen Erzieher fallen sowieso allzu gern in den Fehler, sich an nebensächlichen Kleinigkeiten zu stoßen und der natürlichen Entwicklung zu wenig Zeit und Spielraum zu gönnen. Schon Goethe sagt: „Jeder Mensch ist beschränkt genug, den anderen zu seinem Ebenbild erziehen zu wollen.“ Eine leichte Aufgabe ist es nie, ein Kind zu erziehen, dessen Naturanlagen von den unsrigen ganz verschieden sind. Ja, es ist schon schwer, gegen ein Kind von einer uns etwas fremden, abweichenden Natur nur gerecht zu sein, da man sich fast nicht in dasselbe hineindenken kann. — Die gefragte Lektüre wollen wir Ihnen bei nächster Gelegenheit gerne behändigen. Ihnen und ihrem Vater freundlichen Gruß.

Frau **E. M.** in **Ch.** Wie sie es gewünscht und so freundlich beabsichtigt, hat Ihr prächtiger Alpenrosenstrauß würzige Alpenluft in unser Redaktionsstübchen getragen. Ihre „Schweizer Frauen-Zeitung“ bedankt sich aufs herzlichste für die Ehre, der ersten Sendung aus Ihren schönen Bergen gewürdigt zu sein. Frisch und unversehrt sind Ihre duftigen Boten angelangt und wir lesen aus den rosigen Blüten viel Liebes von Ihnen und von den wonnigen Triften, darauf sie gewachsen. Ihr Wunsch ist nicht vergessen worden, Sie werden die Bestätigung finden. Herzlichen Gruß!

Herr **M. F.** in **A.** Sie handeln in Ihrem höchst eigenen Interesse, wenn Sie Ihre Verhältnisse Ihrer Auserwählten vollständig klarlegen. Sie muß ganz genau wissen, welche Stellung sie einzunehmen hat und welche Leistungen Sie von ihr erwarten. Es ist ihr zu wissen nötig, ob sie als Leiterin des Hauses zu fungieren hat, oder ob die sämtliche Arbeit von ihr selber und allein gethan werden muß. Es ist für sie auch nötig, Ihre gewohnte Lebenshaltung zu kennen; sie muß selbst beurteilen können, ob sie Ihren Anforderungen nach jeder Richtung zu genügen vermag und ob die anzutreffenden Verhältnisse ihren Wünschen und Neigungen auch wirklich entsprechen. Der Mann darf ebensowenig ungeprüft etwas als selbstverständlich voraussetzen, als die Frau es soll; denn die Lebensanschauungen, Gewohnheiten und Erwartungen sind so verschiedenartig, als die Menschen es selber sind. Und die hieraus entspringenden Irrtümer sind verhängnisvoll.

Hochsommerstoffe.

Mousseline laine, Crepe, Batiste und englische Etamines, Piqué imprimé, die neuesten Sommerstoffe zu **Damen-** und **Kinderkleidern, Blousen** in schönsten Mustersortimenten, per Meter 75, 95, 1. 25 Cts. **Waschechte Indiennes** und **Cretonnes,** per Meter à 28—95 Cts. **Badekleiderstoffe,** sowie jede Art Baumwoll- und Leinwandstoffe, **Handtücher** à 34 Cts. per Meter liefern meter- oder stückweise franko ins Haus

Oettinger & Cie., Zürich.

Muster obiger, sowie tausend. neuest. Frauen-, Herren- und Konfektions-Stoffmuster umgehends franko.

Neueste Sommermodebilder gratis. (389

Statt Leberthran

wird bei unreinem Blute, Scropheln, Rhachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenerkrankungen Erwachsener und Kinder **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit grossem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko.

516] **Nicolay & Co.,** pharm. Labor., **Zürich.**

Um seine ganze Stärke

und seinen vollen Appetit wieder zu erlangen und die während der Influenza oder jeder andern Krankheit verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es absolut notwendig, eine regelmässige Kur mit dem echten **Eisencognac Golliez** zu machen, dessen Ruf gegenwärtig ein europäischer ist.

Ein 20jähriger beständiger Erfolg und Tausende von glänzenden Kuren genügen, um denselben mit vollem Vertrauen anwenden zu können. — Prämiiert durch 10 Ehrendiplome und 20 Medaillen.

Der einzig Diplomierte an den Ausstellungen in Paris 1889 und Barcelona 1888. Um beim Einkauf sicher zu sein, den echten Eisencognac Golliez zu erhalten, achte man darauf, dass sich die Fabrikmarke der 2 Palmen und der Name Fried. Golliez auf der Flasche befindet.

Zu haben in Flacons zu Fr. 2. 50 und Fr. 5 in den Apotheken und guten Droguerien. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. [268

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von **75 Cts.** bis **Fr. 18.** — per mètre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Foulard-Seide

Welche Farben wünschen Sie bemustert? (104

Frauen und Töchtern, welchen an Gesundheit und Schönheit gelegen ist, sei der in allen Kulturstaaten patentierte **Hugo Schindlersche Büstenhalter** als einziger brauchbarer Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett empfohlen. (H 2498 Z) (602

Siehe Inserat auf letzter Seite.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, **Zürich,** sendet an jedermann franko: Muster aller **Waschkleiderstoffe,** als **Crêpons, Batiste, Satin, Vichy, Wollmousseline, Indienne** v. **45 Cts.** an p. m — auch von **Herrenstoffen, Bett-Decken** und **Baumwollwaren.** [567

Gratulations-, Visit- und Verlobungskarten

liefert prompt und billig

Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Unübertroffen in **Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit** und **Billigkeit** sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurst- und Gemüsesuppen** der **Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [10

Ueberall verlangen.

Gesucht:

auf Anfang Juli eine honette Tochter von angenehmem Aeussern für Saalservice. Etwas Kenntnis des Französischen erforderlich. Anmeldungen nebst Zeugniskopien, Referenzen und Photographie an **Haasenstein & Vogler, Chur, sub H 599 ch.** [590

Zwei junge deutsche Mädchen suchen Stellung in der französischen Schweiz oder Frankreich zu Kindern, eventuell auch zur Beihülfe der Hausarbeit, um die französische Sprache zu erlernen. Gefällige Offerten unter Chiffre 609 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht wird für eine junge, fleissige Tochter, die in der Damenschneiderei gründlich bewandert ist, eine Stelle, sei es in einem Laden oder auf ihrem Beruf.

Offerten gefl. sub Chiffre M 610 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Schönste Resultate, üppigste Vegetation erzielt man mit Prof. Dr. Paul Wagners

H 2538 Y **Garten- und Blumendünger!** [577

Leichte, saubere Anwendung; kein Geruch; kleine Ausgabe. ½ Kilobüchse à Fr. 1. 25 franko per Nachnahme durch **Th. Faesch,** Drog., Grosshöchstetten (Bern).

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr, 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthaus**
Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [584] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Junge Töchter, welche sich in der französischen Sprache gut ausbilden wollen, finden beste Gelegenheit und freundliche Aufnahme in der (H 2742 J)
PENSION
von **Mme Vve E. Marchand, Notaire** in **St. Imier** (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen und tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Angenehmes Leben und liebevolle Pflege. Pensionspreis mässig. — Beste Referenzen und alle Auskunft zur Verfügung. [527

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]
Schutz-Marke.
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

[74]

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktischtes Reise-Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

Wichtige Mitteilung.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das
Eau Anti-Pelliculaire
von **J. BLANCK,** Parf., **SCHAFFHAUSEN.** Nr. 1 Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24

Kaffee!
Direkter Import!
Versand franko Schweiz!
Postpakete von: [608
10 Pfund, Ceylon blau . à Fr. 16.—
10 „ Mocca . . . . à „ 16.50
10 „ Menado . . . à „ 18.50
E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Butter
zum Einsieden, centner-, stock- und kiloweise, zu hiesigen Marktpreisen, empfiehlt bestens [611
Carl Alder,
Speisergasse 9.
Telephon! Telephon!
NB. Erhalte Mittwochs und Samstags frische Sendungen in bester Qualität.

Generaldepot
für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in **Bern,**
Thunstrasse 14.
Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen.
(H 2791 Y) [606

Elektrische Installation
zum
Vernickeln, Versilbern und Vergolden
aller Art Gegenstände aus Metall; Tischbestecken, Velos, oder anderer Stücken, Offizierssäbeln etc.
Sorgfältige Ausführung zu billigsten Preisen. (H 1851 ch) [499
Sich wenden an die
Fabrik in **Bevilard** (Berner Jura).

[186]

Herrn Popp in Heide teile ich hierdurch pflichtschuldigst mit, dass ich die **Wiederherstellung** meiner **Gesundheit** seiner einfachen Kur verdanke, weshalb ich jedem **Magenleidenden** dieselbe bestens empfehlen kann.
Fridolin Mattmann, Hochrüti bei Inwil, Kt. Luzern.
Zeugnis. Hiermit bezeuge ich gerne, dass ich von einem mehrjährigen **chronischen Magenleiden** durch die Kurmethode des Herrn Popp in Heide **gründlich geheilt** wurde. Verschiedene andere Magenkranke in hiesiger Stadt haben ebenso günstige Resultate erzielt. In dankbarer Anerkennung seiner Verdienste empfehle ich daher denselben allen Magenleidenden aufs wärmste.
St. Gallen, 14./11. 1893, Schlossergasse 14.
Frau Marie Schildknecht.
Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popps Poliklinik in Heide, Holst., an jeden gratis und frako. (39

Reine Pflanzen-Nährsalze.
Hochkonzentrierte Düngemittel.
Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biebrich a./Rhein.**
Versand für die *Westschweiz*, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie. in Zofingen.**
Versand für die *Ostschweiz*, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.**
Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474

(63)

Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, **St. Gallen.** [440

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.
Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.
Pension 4 bis 5½ Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.
Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken.
Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen.
Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn — Eigene Forellenfischerei.
Kurarzt **Dr. B. Nietlisbach.** Prospekte und nähere Auskunft durch
526] (H 1643 Q) **A. Glaser-Zillig.**

Luftkurort Walzenhausen bei Heiden
675 Meter über Meer. **Kanton Appenzell** (Schweiz).
Eisenbahnstation Rheineck. — Post und Telegraph.
Hotel & Pension Rheinburg.
Komfortabel eingerichtetes Haus mit prachtvoller Aussicht auf den Bodensee und die Gebirge. Reizende Spaziergänge in den anstossenden Parkanlagen und Waldungen. Mildes und belebendes Klima für Gesunde und Erholungsbedürftige. Billige Pensionspreise. Sorgfältige und gute Verpflegung. Prospekte gratis. (H 3760 G) [543
Besitzer: **Gebr. Stadler.**

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochtales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das
HOTEL MURAIL,
Celerina (Oberengadin)
bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strassen von **Samaden, Pontresina und St. Moritz** gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen, ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. (H 535 ch) [559

Hotel und Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.
820 m über Meer — am Fusse des Säntis.
Standquartier für **genussreiche Gebirgstouren, komfortabel** eingerichtete **grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage.** Bekannt für **gute Küche** und **reelle Keller. Telegraph** im **Hause. Prospekt gratis.**
Bescheidene Preise. **Das ganze Jahr geöffnet. Beginn der Saison 15. Mai.** (OF 1129 G) [530
Omnibus am Bahnhof Appenzell.

Glion oberhalb Montreux.
HOTEL DU PARC.
(Ehemalige Villa Nestle.)
Schöne, grosse, schattige Anlagen. Frische Ziegen- und Kuhmilch. Für erholungsbedürftige Personen in jeder Hinsicht gesorgt. Günstige Arrangements für Familien. Man spricht die drei Hauptsprachen. (H 2507 M) [585

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M.
Station Fideris, Linie Landquart-Davos.
Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den
551] (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Luftkurort Churwalden.
HOTEL WEISS KREUZ PENSION
Ruhiger Landaufenthalt, prachtvolle, ganz nahe gelegene Tannenwaldungen, Garten. — Telephon. — Gute Küche, vortreffliche Keller. — **Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. — bis 5. —.** (H 644 ch)
607] **Margreth-Simeon.**

PENSION
für junge Mädchen
in achtbarer Familie bei Vevey. Sehr mässige Preise. Liebevolles Familienleben. Vorzügliche Referenzen.
Ebendaselbst würde ein Fräulein als Stütze der Hausfrau zu sehr reduziertem Pensionspreise aufgenommen.
Sich zu wenden an E H poste restante Vevey. (H 2586 M) [593

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen und Herrschaften sowohl in als ausser dem Hause.
Tägliche Sprechstunde von halb 2 bis 3 Uhr. [592
Hochachtungsvollst
Frau Sophie Simon, Masseuse,
Bankgasse 16, zwei Treppen, **St. Gallen**

Anglo-Swiss Biscuit-Co.
in Winterthur.

Aleuronat-Biscuits
Englische Biscuits
Konditorei-Biscuits
Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits
Gemischte Biscuits
Biscuits in Cartonnagen und Paketen

Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.
583] in Winterthur.

Waffeln und Hippen
Madelaines, Nonnettes
Dijoner Leckerli und Lebkuchen

Pfefferminzzeltchen
Lozenges und Jujubes
Biscuits für Kranke und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Es ist für die Erhaltung der Gesundheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung, beim Einkauf von

Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörrt und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauerhaftigkeit sollen die

Bettfedern

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rumpf). Geschlissene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zu Klumpen.

Bettfedern

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift „ärztlich empfohlen" und zu den Preisen von 60 Rp. bis Fr. 1.50 angepriesen werden, sind entweder gemeine, nichtswertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter, verdorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten, bedenklich unreinen, chinesischen Federn. Es darf daher beim Einkauf von [597

Bettwaren

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täuschung schützen.

Man wende sich daher zutrauensvoll an die älteste, grösste und reellste Firma dieser Branche.

Carl Lumpert, Sohn
Speisergasse

Statt Fr. 13.65 nur Fr. 10.—

liefern wir den neuesten Jahrgang
1894
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

13 schön vergoldete, gebundene Bände, von je 240 Oktavseiten, ein Werk, das in keiner Familie fehlen sollte.

Der Schweizer Deklamator

eine schöne Sammlung der besten originellsten Deklamationen, viele in Mundart. Geh. Fr. 1.50, geb. 2.—. [581

Buchhandlung A. Niederhäuser
Grenchen.

Kinderwagendecken.
Neueste Muster.
Ansichtsendungen.
(H 1716 Z) **H. Brupbacher & Sohn.**
492] **Bahnhofstr., Zürich.**

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad,
Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. [599
(H 1230 Lz) **Familie Britschgy.**

Hotel und Pension Strela, Langwies (Graubünden)
1377 Meter über Meer.
Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet.

Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. (H 634 ch) [598

PENSION DU LAC
Därligen am Thunersee bei Interlaken.

In herrlicher Lage am See, mit prachtvoller Aussicht und grossem, schattigem Garten. Als Ruheplatz für Erholungsbedürftige, sowie als Familienaufenthalt sehr zu empfehlen. Ausgangspunkt prächtiger eintägiger Ausflüge. Badhäuschen und Gondel zur Verfügung der Pensionäre. Bescheidene Preise. Auch könnte eine Wohnung an eine Familie abgegeben werden, welche vorziehen würde, eigene Haushaltung zu führen. [594

Bezirk Sargans Kt. St. Gallen. **Alpenkurort Weisstannen** 3400 Fuss über dem Meer
Eröffnet den 1. Juni.
HOTEL & PENSION „ALPENHOF"
(H 3797 G) mit Dependence. [553

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. **„Einziges" Telephonbureau des Thales im Hause!** Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. **Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen u. retour.** Privatfuhrwerke. **Pensionspreis Fr. 4 bis 4. 50, vier Mahlzeiten, inkl. Zimmer.** Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko.

Höflichst empfiehlt sich **A. Tschirky,** Besitzer.

951 Meter über Meer **Luftkurort Vättis.** Kanton St. Gallen
Gasthaus zur „Tamina".

3 Stunden von Ragaz entfernt. Gute Poststrasse. Post und Telegraph. Waldreiche Gebirgsgegend. Hohe, geschützte Lage mit reiner Alpenluft. Angenehmer Sommer- und Herbstaufenthalt. Hübsche Ausflüge. Aufmerksame Bedienung, gute Weine. Pensionspreis von **Fr. 3. 50** an, Zimmer inbegriffen. (H 614 ch)

Es empfiehlt sich höflichst
Müller-Geisser.

Eine kleinere Privatwohnung, bestehend aus einem möblierten Wohnzimmer und zwei hohen, geräumigen Schlafzimmern mit 4 Betten, ganz für sich abgeschlossen, ist mit dem Gasthaus verbunden und wird zu mässigem Pensionspreis vermietet. [589

Der
Hauptvorzug
des
Korsett
System Dr. W. Schulthess

liegt in seinem Schnitt. Infolge seines im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnittes ist es sehr angenehm zu tragen, übt keinen lästigen und gesundheitsschädlichen Druck auf die inneren Organe (besonders des Magens) aus und gestattet ausgiebige Atmung. [604

Das Korsett wird nur nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbeineinlagen angefertigt. (H 2575 Z)

Alleinberechtigter Fabrikant:
F. Wyss,
65 Löwenstrasse, Zürich,
beim Bahnhof.

Man verlange gefl. Prospekt mit Anleitung zum Massnehmen.

Vertretungen in allen grösseren Städten.

Glühstoff-Bügeleisen
sowie Glühstoff
vollständig geruchlos
empfiehlt
Ulr. Walser, Flaschner,
564] hintere Davidstr., St. Gallen.

Durch Anwendung von [468
Alberts
Garten- u. Blumendüngesalz
erzielt man **üppigstes Wachstum** und **prachtvollen Blütenschmuck**
bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen.

Zu beziehen in Postpaketen von

Kilo	1/2	1	2	5
à Fr.	0.90	1.60	3.—	6.—

gegen Nachnahme ab Zofingen.

Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender Rabatt. — Prosp. und Gebr.-Anwsg. frko.
Wilh. Schauenberg, Zofingen.

Schinken,

ganz mildgesalzene, hochfeine Qualität, 3—5 Kilo schwer 10 Kilo Fr. 14. 80
Schweinefett „ „ „ 10. 40
echte **Mailänder Salami** per Kilo „ 3. 30
neue **türk. Zwetschgen** 10 „ „ 2. 80
reiner **Bienenhonig** „ „ „ 16. 80
süditalien. Rotwein 100 Liter „ 28. 50
rot. **Alicante,** hochf. Coupierwein, per 100 Liter „ 32. 50
span. Weisswein, dem Waadtländer ähnlich, 100 Liter „ 29. 50
versendet in bekannter vorzügl. Qualität
J. Winiger, Boswyl
(H 2130 Q) [601] (Aargau).

Shampooing
Bay-Rum

ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur
Shampooing
Bay-Rum
von
Bergmann & Co.,
480] **Zürich.** (H 1672 Z)

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.
SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.
Omnibus am Bahnhof.
493] Prospektus gratis.
H. Oertli-Meier.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

Schweizer Patent Nr. 6264, ist nach Ausspruch ärztlicher Autoritäten

der **beste** Ersatz für das

gesundheitsschädliche Korsett.

Die Preise sind für Qualität **A. B. C. D.**
Fr. 7.— 10.— 13.— 20.—

Zusendung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Es genügt, bei Bestellungen nur den Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

(H 2499 Z) Zu haben beim Generalvertreter für die Schweiz: [603

B. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depot in **Zürich: J. MOSER z. Münsterburg,** vis-à-vis dem Helmhaus.

Depot in **Basel:** Frau Pfarrer **BÖHNER-HETZEL,** Aussteuergeschäft, Frobenstrasse 46.

St. Moritz-Dorf

PENSION GARTMANN

empfiehlt sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566

Soolbad z. „Schiff", Rheinfelden.

Hotel und Pension.

Gutes bürgerliches Haus mit altbekannten, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch [600
(H 2165 Q) **Witwe Lse. Erny,** Eigent.

Hotel u. Kuranstalt z. Sternen

Per Bahn 5 Minuten nach Brunnen am Vierwaldstättersee.

BAD SEEWEN

Eine Stunde nach Rigikulm.

Das Etablissement besitzt eine elegante **Doucheeinrichtung** für **Kalt- und Warmwasserbehandlung,** Soolbäder, Eisenmoorbäder und Fichtennadelbäder, nebst neuestem **Heissluft-Schwitzapparat;** mit letzterm sind brillante Erfolge gegen Ischias, Rheumatismus und Erkältungsfolgen nachzuweisen. [572

Unsere Kuranstalt, in dem durch landschaftliche Schönheiten bevorzugten Tale von Schwyz gelegen, — meistens durch die Familie selbst besorgt und billige Preise haltend — erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit.

Pensionspreise mit Zimmer von Fr. 4. 50 an. — Man verlange Prospekte.

Der Kurarzt: **Dr. C. Fassbind.** Der Eigentümer: **M. Fuchs-Kürze.**

Luftkurort Churwalden, Schweiz

Hotel & Pension Post

Angenehmster Sommeraufenthalt. Uebergangsstation für höher gelegene Kurorte. Prachtvolle Tannenwälder mit schönen Spaziergängen in nächster Nähe. Kurarzt im Hause. Gute Küche. Feine Weine. Billigste Preise.
548] (H 513 Ch) **Ludwig Olgiati-Saraz.**

(M 8222 Z) Infolge [561

der ausgezeichneten Kuren,

welche mit Anwendung von

Dennlers Eisenbitter

bei **Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen** etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. **Altbewährtes Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene, **wertvolles Unterstützungsmittel** bei **Sommer- und Herbstkuren.** — Vorrätig in allen Apotheken.

Gesetzlich geschützt. **Der St. Jakobsbalsam** **Unzersetzlich.**

von **C. Trautmann, Apotheker in Basel,** hat sich stets bewährt zur **Heilung jeder Wunde,** besonders solche **eitriger und brandiger Natur,** ferner **offener Füsse, wundgelegener Stellen** u. s. w. **Preis Fr. 1. 25.** (H 1637 Q) [521

Dr. med. Smids Gehöröl (99

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** u. **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4.—. **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheke **Steckborn.** *Depots:* **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann; **Buchs:** Apoth. Brand; **Ebnat-Kappel:** Apoth. Siegfried; **Flawil:** Apoth. H. Saupe; **Rapperswil:** Apoth. Helbling; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbrücke, Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; **Aarberg:** Apoth. H. Schäfer; **Biel:** Apoth. Dr. Bähler; **Pruntrut:** Apoth. Gigon; **Delsberg:** Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

F. X. BANNER, Rorschach

Lederschürzenfabrikation.

Empfehle die zur Schonung der Kleider so sehr beliebten
Kinder-Lederschürzen in allen Grössen.
Frauen-Haushaltungsschürzen für **Küche** und an **Waschtagen** geradezu **unentbehrlich.**

Beide Sorten sind aus bestem weichem Leder geschnitten, welches, wenn schmutzig, einfach mit kaltem Wasser abgewaschen wird. [565

Ablagen werden allerorts zu errichten gesucht.

Ebenso führe für die **Damenschuhmacherei** (Schwaninger System) alle Arten **Sohlen** in Schweizerfabrikat.

Die aus **Leinen** und **Wolle** gewebten

Mediastrümpfe

bezw. **Socken**

sind das beste, billigste und unschädlichste Mittel zur Beseitigung des Fussschweisses. Kein Brennen, kein Wundlaufen, kein Erkälten der Füsse. Garantie für Wirksamkeit.

In hiesiger Gegend allein zu beziehen bei [596]

G. Sutter, Lingerie zum Mohrenkopf,

20 Speisergasse 20, St. Gallen.

[170] (M 20162 Z)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein **blendend-weisses** Aussehen von unvergleichlicher **Zartheit und Frische** zu verleihen, benütze man nur die allein **echte** und **berühmte**

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen **rauhe** und **aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen** etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte **Bergmanns Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Cie., Dresden** und **Zürich,** mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts. [129

Schutzmarke.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,** Apotheker in **Bern.**

In Flacons à **Fr. 2. 50.**

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204